

ANIMAL HEALTH INFO SYSTEM

April 2025

Die Nutzung der PHIS-App entwickelt sich positiv. Auch im Jahr 2024 haben sich weitere Tierarztpraxen für die Teilnahme am Programm angemeldet und die Anzahl an im PHIS gespeicherten Formularen steigt stetig. Im Herbst wird das PHIS-Programm nach der Fusion mit dem «Cattle Health Info System» (CHIS) als «Animal Health Info System» (AHIS) neu lanciert werden. In diesem Zusammenhang wechselt die Betreuung des CHIS per 1. April 2025 von der Vetsuisse-Fakultät zu Nutztiergesundheits Schweiz (NTGS).



Die PHIS-App wurde am 1. Mai 2023 veröffentlicht. Das Jahr 2024 war damit das erste Jahr, in welchem die App den Tierärztinnen und Tierärzten während eines gesamten Jahres für die Dokumentation von Bestandsuntersuchungen zur Verfügung stand. Bis zum 31. Dezember 2024 hatten sich 64 Tierarztpraxen mit 164 Mitarbeitenden beim PHIS-Programm angemeldet und haben dementsprechend einen Zugang zum PHIS erhalten. Gut die Hälfte der Tierarztpraxen mit PHIS-Zugang befand sich zu diesem Zeitpunkt in den Kantonen Bern und Luzern, wo sich auch mehr als die Hälfte aller Schweinebestände der Schweiz befindet.

Die PHIS-App wird von den verschiedenen Tierarztpraxen unterschiedlich intensiv genutzt. Bei einigen Praxen ist die App bereits komplett in den tierärztlichen Arbeitsalltag integriert, während sie in anderen Praxen nur in ausgewählten Fällen zum Einsatz kommt. Die Möglichkeit, die App einzusetzen, hängt auch stark davon ab, wie viele Schweinebestände durch die Praxis betreut werden und in welchem Rahmen die Praxis Bestandsbetreuung anbietet. Im PHIS sind inzwischen Daten zur 522 verschiedenen Beständen vorhanden. Das bedeutet, dass dem PHIS seit dem Rollout bereits zu 10.3% der 5'063¹ Schweinebeständen in der Schweiz Daten hinzugefügt worden sind.

In der PHIS-App stehen verschiedene Formulare zur Verfügung, die je nach Fragestellung im Rahmen ei-

ner tierärztlichen Bestandsuntersuchung in unterschiedlichem Detailierungsgrad ausgefüllt werden können. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2'373 Formulare in der PHIS-App ausgefüllt und gespeichert. Bei fast allen Formulartypen nahm die durchschnittliche Anzahl an gespeicherten Formularen pro Monat im Vergleich zum Jahr 2023 zu. Nur die Anzahl an problemorientierten Untersuchungen lag minimal tiefer, und beim Formular «Allgemeines Management» gab es einen Rückgang um knapp ein Viertel. Diese im Vergleich geringe Anzahl an gespeicherten «Allgemeines Management»-Formularen ist allerdings als sehr positiv zu beurteilen. Es bedeutet, dass vermehrt Folgeuntersuchungen in Beständen dokumentiert werden, zu denen die allgemeinen Angaben zum Management bereits im System vorhanden sind und nicht neu erfasst werden müssen. Die Tierärztinnen und Tierärzte profitieren somit zunehmend von ihrer Arbeit, die sie bei der Neuerfassung eines Bestands in der Vergangenheit geleistet haben.

Tab. 1: Anzahl an erstellten Formularen pro Praxis-Zugang im Jahr 2024

Anzahl an Formularen	Anzahl an Praxen mit entsprechender Anzahl an gespeicherten Formularen
< 10	9
10 – 30	8
30 – 50	7
50 – 100	3
> 100	4

¹ Bundesamt für Statistik - Landwirtschaftliche Strukturerhebung 2023

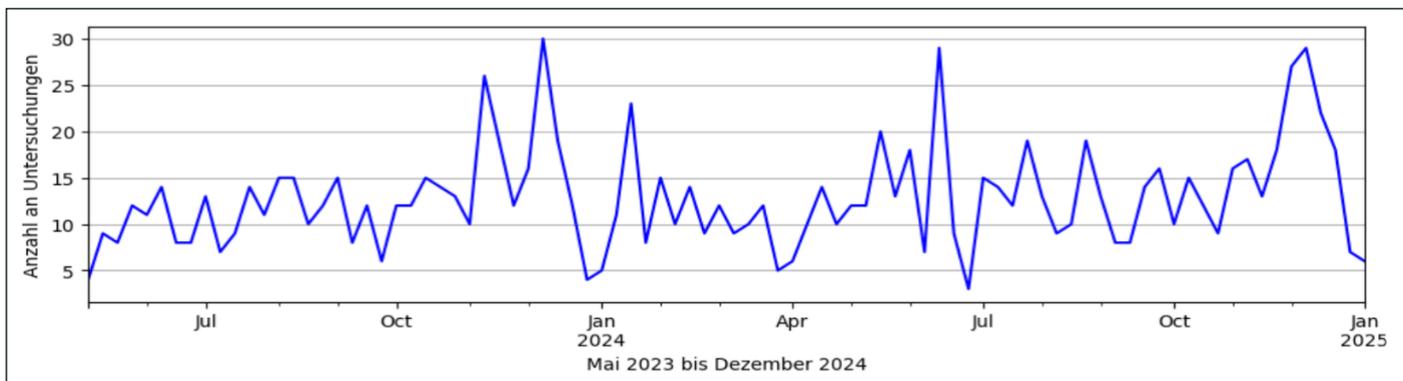


Abb. 1: Anzahl an Bestandsuntersuchungen pro Woche seit dem Rollout der PHIS-App

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 wurden pro Monat durchschnittlich 51 Bestandsuntersuchungen (Problemorientierte Untersuchung oder Routineuntersuchung) mittels PHIS-App dokumentiert. In der zweiten Jahreshälfte waren es 64.8 Bestandsuntersuchungen pro Monat. Betrachte man, wie sich die Anzahl an Bestandsuntersuchungen pro Woche während der ganzen Zeitspanne seit dem Rollout der App entwickelt hat, sind neben dem allgemeinen Aufwärtstrend v.a. die Ausschläge zu Jahresmitte und Jahresende auffällig. Hier ist ein Zusammenhang mit gewissen Richtlinien und anderen Vorgaben wahrscheinlich, die jeweils eine Bestandsuntersuchung noch vor Jahresmitte bzw. Jahresende notwendig machen.

Angaben zu den im PHIS erfassten Management- und Gesundheitsdaten werden im nächsten Newsletter, der Mitte des Jahres erscheinen wird, publiziert.

Betreuung CHIS

Im Rahmen des CHIS-Projekts wird die PHIS-App um die Spezies Rind erweitert und gleichzeitig auch allgemein weiterentwickelt und optimiert. Für die Umsetzung des CHIS-Projekts war bislang die Vetsuisse-Fakultät in Bern zuständig. Um die Betreuung auch nach Abschluss der Projektphase gewährleisten zu

können, wird diese Aufgabe ab dem 1. April 2025 durch die Fachstelle AHIS von NTGS übernommen. Personell kommt es dadurch zu keiner Änderung. Marie Mudry bleibt weiterhin Ansprechperson für alle Fragen rund um das CHIS.

Das Endziel des CHIS-Projekts ist die Veröffentlichung einer gemeinsamen AHIS-App, deren Rollout für Herbst 2025 geplant ist. Während der Projektphase werden neben der Anpassung der Applikation an den Einsatz in Rinderbeständen auch andere wichtige Neuerungen wie der Offline-Modus und die Mehrsprachigkeit entwickelt. Die App wird zunächst in Deutsch und Französisch verfügbar sein.

Der Offline-Modus wird ermöglichen, die Applikation unabhängig von Verfügbarkeit und Qualität einer Internetverbindung überall in der Schweiz zu nutzen. Der Offline-Modus befindet sich derzeit noch in der Entwicklungsphase, und erfordert tiefgreifende Anpassungen auf allen Ebenen des Systems.

Um die CHIS-App den zukünftigen Tierärztinnen und Tierärzten bereits vor dem eigentlichen Rollout vorzustellen, wurde diese im letzten Februar den Studierenden des vierten Studienjahres der Vetsuisse-Fakultät in Bern im Rahmen einer Vorlesung über Checklisten für Betriebsbesuche in der Bestandsmedizin vorgestellt.



Weitere Informationen unter www.animalhealthinfosystem.ch

Kontakt CHIS:
Projekt CHIS
Dr. med. vet. Marie Mudry
marie.mudry@ntgs.ch

Kontakt PHIS:
Fachstelle AHIS
Dr. med. vet. Claudia Egle
info@ahis-ntgs.ch

Universität Bern | Universität Zürich

vetsuisse-fakultät

NUTZTIERGESUNDHEIT SCHWEIZ
SANTÉ ANIMAUX DE RENTE SUISSE
SALUTE DEGLI ANIMALI DA REDDITO SVIZZERA

